

AGER TIMELKAM

Der neue Hochwasserschutz ist fertig

TIMELKAM. Nach rund 15 Monaten Bauzeit ist der Hochwasserschutz an der Dürre Ager in Timelkam abgeschlossen. Das Projekt bietet verlässlichen Schutz vor einem sogenannten 100-jährlichen Hochwasserereignis – einem Hochwasser, das statistisch gesehen mindestens einmal in 100 Jahren auftritt.

Kernstück des Projekts war die Aufweitung des Flussbetts, wodurch die Dürre Ager künftig bei Starkregenereignissen mehr Raum erhält. Zusätzlich wurden Schutzmauern und Dämme errichtet, die das angrenzende Siedlungsgebiet wirksam abschirmen. Unter der Mauer sorgt ein Durchlasssystem dafür, dass Regenwasser nur in eine Richtung abfließen kann, von den an-



Die neue Fußgänger- und Radfahrbrücke über die Dürre Ager entstand, die alte Brücke in der Voitlau wurde saniert und gehoben.

Foto: HIPI

grenzenden Flächen in die Dürre Ager, der Rückfluss bei Hochwasser wird jedoch verhindert. Auch die bestehende Infrastruktur wurde an die Hochwasserverhältnisse angepasst: Eine bestehende Brücke in der Voitlau wurde um 50 Zentimeter angehoben, um dem höheren Wasserstand im Ernstfall gerecht zu

werden. Zudem wurde eine neue Fußgänger- und Radfahrbrücke über das nun breitere Flussbett errichtet.

Ökologische Aspekte mitgedacht

Neben dem technischen Hochwasserschutz wurde großer Wert auf eine naturnahe Gestaltung

gelegt. Das Flussbett wurde nicht nur erweitert, sondern auch mit strukturgebenden Elementen wie großen Wasserbausteinen versehen, die die Strömung verlangsamen und Fischen sowie Amphibien Lebensraum bieten. Zusätzlich wurden Uferbereiche mit Bäumen und standortgerechter Vegetation bepflanzt. Durch den Hochwasserschutz wird somit auch ein ökologischer Mehrwert geschaffen.

Die Gesamtinvestitionen beliefen sich auf 1,85 Millionen Euro. Finanziert wurde das Projekt gemeinschaftlich durch den Bund (39,8 Prozent), das Land Oberösterreich (40 Prozent) und die Marktgemeinde Timelkam (20,2 Prozent). Die Planung und örtliche Bauaufsicht lag in den Händen der HIPI ZT GmbH aus Vöcklabruck. ■



Verleihung des Gütesiegels Foto: BAfEP

KINDERGARTEN

Auszeichnung

VÖCKLABRUCK. Der Don Bosco Praxiskindergarten der BAfEP Vöcklabruck wurde mit dem bundesweiten Mint-Gütesiegel ausgezeichnet. Die Fachjury überzeugte das ganzheitliche Konzept des Kindergartens, das Kindern einen alltagsnahen, spielerischen Zugang zu Mint-Themen bietet. Im Zentrum steht die Offene Lernwerkstattarbeit: Kinder forschen, entdecken und gestalten selbstständig in vorbereiteten Lernumgebungen. ■

FEUERWEHR

Erfolge bei Landesbewerb

BEZIRK VÖCKLABRUCK. Beim Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Mauerkirchen zeigten Jugend- und Aktivgruppen ihr ganzes Können.

Mauerkirchen wurde kürzlich zum Zentrum des oberösterreichischen Feuerwehrwesens: Beim 61. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb sowie dem 48. Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb stellten insgesamt 1834 Gruppen aus dem ganzen Bundesland ihr Können unter Beweis. Besonders stark präsentierten sich dabei die Feuerwehren aus dem Bezirk Vöcklabruck, die mit insgesamt 24 Rangplatzierungen ein beeindruckendes Ergebnis erzielten. Acht Jugendgruppen und 16 Aktivgruppen aus dem Bezirk sicherten sich Spitzenplätze und bewiesen damit nicht nur ausgezeichnete Ausbildung, sondern



Landesbewerb der Feuerwehren in Mauerkirchen

Foto: August Thalhammer

auch Teamgeist und Ausdauer. Ein besonderes Highlight lieferte die Jugendgruppe Guggenberg 1, die sich mit ihrem hervorragenden Ergebnis für den Bundesbewerb 2025 in Weiz qualifizieren konnte. Neben Guggenberg sorgten auch Jugendgruppen aus Schmidham, Desselbrunn, Steinbach am Attersee, Attnang und Pöndorf für positive Schlagzeilen. Sie zeigten beeindruckende Leistungen in den unterschiedlichen Bewerbsdisziplinen und setzten damit ein star-

kes Zeichen für die Qualität der Feuerwehrjugend im Bezirk. Nach dem Vorjahressieg in der Wertungsklasse Damen Silber sicherte sich die Gruppe aus der Ortschaft Badstuben auch heuer erneut einen Spitzenplatz und erreichte den hervorragenden zweiten Rang. Auch bei den Aktivgruppen gab es zahlreiche Erfolge zu feiern: So überzeugten unter anderem Guggenberg 1, Rutzenmoos 3 und Frankenburger 3 in den Wertungen Bronze und Silber. ■